

Kontraindikationen

die eine Organspende ausschliessen

Absolute Kontraindikationen

- Koma unbekannter Ursache
- degenerative Erkrankung des ZNS unbekannter Ursache
- Präsenz, Verdacht oder Risiko einer Prionenerkrankung
- Präsenz, Verdacht oder Risiko einer Tollwut
- Präsenz oder Verdacht einer systemisch unkontrollierten Infektion oder Infektion unbekannter Ursache
- Malignomerkrankung (<5 Jahre)*
- Melanom

Relative Kontraindikationen

Die Evaluation eines möglichen Organspenders erfolgt nur in Absprache mit der Infektiologie und/oder Swisstransplant.

- HIV - positive Serologie oder HIV-Infektion (HIV für HIV)
- positive Hepatitisserologie: HBV und HCV
- i.v. Drogenabusus

*Malignome:

Malignome, die kurativ behandelt wurden und 5 Jahre rezidivfrei unter Kontrolle waren, sind KEINE Kontraindikation für Organspende. Ebenfalls keine Kontraindikation ist ein primäres Basalzellkarzinom und ein nicht metastasierendes Zervixkarzinom

Immer absolute Kontraindikationen sind: Melanom, HTLV I/II.

Hirntumore, die eine Organspende <u>nicht ausschliessen</u> :	Hirntumore, die eine Organspende <u>ausschliessen</u> :
<ul style="list-style-type: none"> • Astrozytom Grad I und II • Gangliome und Ganglioglome • Meningeom Grad I und II • Hypophysenadenom • Craniopharyngeom • Akustikus-Neurinom • Angioblastom (Lindau-Tumor) • Chordom <p><i>Grundsätzlich metastasieren die oben aufgelisteten Tumoren praktisch nie und sollten kein Problem darstellen</i></p>	<ul style="list-style-type: none"> • Medulloblastom • Ependynom • Pinealom • Sarkom • Chondrom • Primär cerebrales Lymphom <p>Konsil bei Onkologen einholen bei:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Astrozytome Gr III + IV (anaplastisches Astrozytom und Glioblastom) • Angioblastom (von Hippel-Lindau Syndrom) <p><i>(Bearbeitet durch Dr. Prof. Stupp, Onkologie)</i></p>